

Abschlussarbeiten 2015	Deutsch 28.05.2015	Schülermaterial Förderschule Schwerpunkt Lernen
Abschluss Förderschule Schwerpunkt Lernen	Hörverstehen Wahlteil II - Sachtext	Bearbeitungszeit: 60 min

Name: _____

Klasse: _____

	Hörverstehen	Wahlteil	Rechtschreibung
Mögliche Punkte	7	32	3
Erreichte Punkte			

Gesamtergebnis

Note	Erreichte Punkte	Mögliche Punkte	Datum, Unterschrift 1. Korrektor/-in	Datum, Unterschrift 2. Korrektor/-in
		42		

Abschlussarbeiten 2015	Deutsch 28.05.2015	Schülermaterial Förderschule Schwerpunkt Lernen
Abschluss Förderschule Schwerpunkt Lernen	Hörverstehen	Bearbeitungszeit: 60 min

Name: _____ Klasse: _____

Aufgabe 1: Kreuze die richtigen Aussagen an und ergänze. (___/7)

a) Welche Überschrift passt zum gesamten Text am genauesten? Kreuze an.

- Gefährliche Bergwelt in Nepal
- Lernen in Nepal
- Der Alltag eines Schulkindes in Nepal

b) Richtig oder falsch? Kreuze an.

	richtig	falsch
Kim wächst in den Alpen auf.		
Kim ist der Sohn eines Bergbauern.		
Der Schulweg ist anstrengend und gefährlich.		
Ein Fluss wird auf einem schmalen Baumstamm überquert.		
Kim fährt mit dem Fahrrad zur Schule.		
Die Schule ist modern ausgestattet.		
Kim ist ein fleißiger Schüler.		
Kim möchte später so leben wie sein Vater.		
Die Schulkinder erhalten ein warmes Essen.		
Die Schüler sind für die Sauberkeit der Schule mitverantwortlich.		

c) Vervollständige den Satz sinngemäß.

Kim ist müde, wenn er in der Schule ankommt, weil

_____.

Abschlussarbeiten 2015	Deutsch 28.05.2015	Schülermaterial Förderschule Schwerpunkt Lernen
Abschluss Förderschule Schwerpunkt Lernen	Wahlteil II - Sachtext	Bearbeitungszeit: 60 min

Name: _____ Klasse: _____

Aufgabe 2: Lies den Text genau.

Du erfährst etwas über einen Jungen, der in Sibirien lebt. Seine Lebensbedingungen sind ungewöhnlich und sein Schulweg ist abenteuerlich.

- Sibirien ist das größte Land der Erde und der Winter dauert dort in einigen Regionen von Oktober bis April. Im Osten leben die Jakuten, ein Volk, das von Mongolen und Türken abstammt. Hier, in Oimjakon, wohnt Viktor - im kältesten Dorf der Welt.
- Viktors Tag beginnt morgens um 6 Uhr mit einem Blick auf das Thermometer. Ist es kälter als minus 54 Grad Celsius, muss er sich nicht auf den Weg machen, denn dann gibt es in der Schule kältefrei. Aber auch sonst, bei durchschnittlichen Wintertemperaturen von minus 40 Grad, wird der Alltag in Sibirien zur Herausforderung. Die Kälte bestimmt das ganze Leben. Es beginnt schon damit, dass die Häuser aus Holz gebaut sind, weil es der Kälte widersteht. Alle Ritzen sind mit Bauschaum abgedichtet und es gibt kein fließendes Wasser im Haus, weil die Wasserleitungen bei den Temperaturen bersten (platzen) würden. Viktors Mutter holt Eisblöcke aus dem Fluss und schmilzt sie auf dem Herd, um das Wasser zum Waschen und Kochen zu verwenden. Auch andere Getränke, wie beispielsweise Milch, sind in Blöcken gefroren.
- Wenn Viktor sich auf den Schulweg macht, ist es draußen bis zu 70 Grad kälter als im 20 Grad warmen Haus. Viktor darf nicht trödeln, denn Trödeln kann in dieser Kälte lebensgefährlich sein. Wer sich draußen zu lange ungeschützt aufhält, kann leicht erfrieren.
- Viele Kinder können nur mit dem Schulbus zur Schule kommen. Der Fahrer hat ihn extra präpariert, damit der Bus bei diesen extremen Temperaturen überhaupt fahren kann. Alle Leitungen, die Flüssigkeiten wie Wasser, Öl oder Benzin enthalten, hat er mit Stofflappen umwickelt, um sie zu isolieren und vor dem Einfrieren zu schützen. Außerdem hat ihm die Schule eine beheizte Garage zur Verfügung gestellt, denn ein Motorausfall könnte für die Kinder fatal enden.
- Fast 50 Kinder warten entlang der Strecke auf den Bus. Einige von ihnen sind bis zur Haltestelle schon bis zu drei Kilometer durch tiefen Schnee gestapft. Genaue Abfahrtszeiten lassen sich nicht planen. Wer den Bus verpasst, muss umkehren oder zu Fuß zur Schule gehen. Deshalb müssen sich die Kinder warm anziehen: vier Kleidungsschichten, darüber noch mal zwei Jacken, zwei Paar Handschuhe, ein dicker Schal, eine warme Pelzmütze, dicke Socken und gefütterte Stiefel. Trotzdem sind sie in der Kälte schon nach ein paar Minuten durchgefroren.
- In der Schule angekommen dürfen die Kinder nach dem Ausziehen erst einmal

in den Gängen herumflitzen und miteinander spielen. Dabei wird ihnen wieder warm. Ein wichtiges Unterrichtsfach ist Russisch, da es die offizielle Sprache des Landes ist. Sie ist für die Jakuten

mühsam zu erlernen, da sie sonst nur ihre eigene Sprache sprechen.

(Text: geänderte Fassung nach: www.fernsehserien.de/die-gefaehrlichsten-schulwege-der-welt/episodenguide/0/22272 heruntergeladen am 3.3.2014, 20:57 Uhr)

Aufgabe 3: Finde für jeden Abschnitt die richtige Überschrift. (___ / 6)

a) Kreuze an.

Zeilen 1 - 7

- Viktors Wohnort in Sibirien
- Sibirischer Winter
- Das größte Land
- Sibirische Völker

Zeilen 8 - 29

- Schulfrei in der Kälte
- Wasser kochen in der Kälte
- Vorsichtsmaßnahmen in der Kälte
- Der Lebensalltag in der Kälte

Zeilen 30 – 36

- Viktor trödelt
- Die lebensgefährliche Kälte
- Das warme Haus
- Viktors Schulweg

Zeilen 49 - 63

- Die Bedeutung der Kleidung
- Die Bedeutung des Busfahrplans
- Die Bedeutung der Bushaltestelle
- Die Bedeutung der Fahrstrecke

b) Finde eine passende Überschrift für den gesamten Text.

Aufgabe 4: Beantworte folgende Fragen.

(___ / 6)

Schreibe ganze Sätze.

a) Wann hat Viktor kältefrei?

b) Warum sind die Häuser aus Holz gebaut?

c) Wie kommt Viktors Familie an flüssiges Wasser?

d) Wie schützt der Busfahrer den Motor vor dem Einfrieren?

e) Was machen Kinder, die den Bus verpassen?

f) Was ist für die Jakuten mühsam zu erlernen?

Aufgabe 5: Arbeite mit folgenden Wörtern aus dem Text.

(___ / 3)

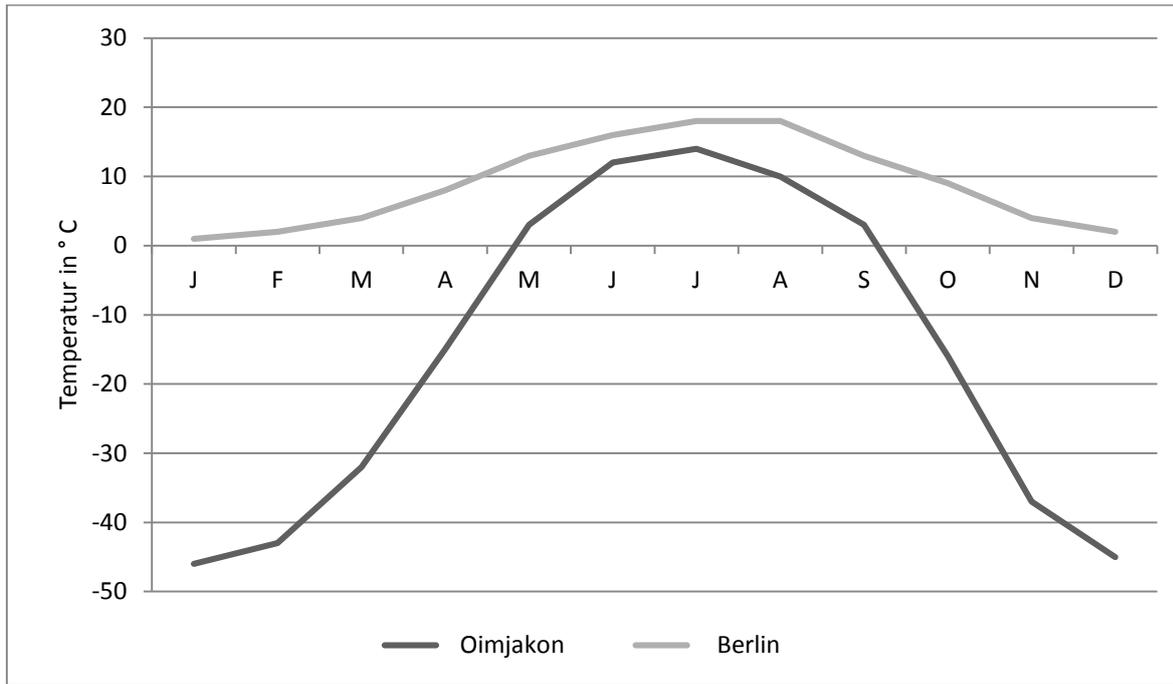
a) Schlage im Wörterbuch nach und schreibe die Bedeutungen auf.

präpariert:

fatal:

b) Im Text wird das Wort „isolieren“ verwendet (Zeile 44). Das Wort hat unterschiedliche Bedeutungen. Welche Bedeutung passt zum Text? Kreuze an.

- Absonderung von Häftlingen oder Infektionskranken
- Vereinsamung eines Einzelnen in der Gruppe
- Abgeschnittenheit eines Gebietes
- Verhinderung des Durchgangs von Strom, Gas, Wärme oder Wasser



Auszug aus einer Klimastatistik 2014

a) Betrachte das Diagramm genau und trage ein.

Das Kurvendiagramm informiert über _____.

Die Großbuchstaben sind Abkürzungen für die _____.

Es werden die Städte _____ und _____ miteinander verglichen.

Die Angaben stammen aus _____.

Der kälteste Monat ist in beiden Städten der _____.

In den Monaten _____ bis _____ liegen die Durchschnittstemperaturen in Oimyakon über 0 °C.

b) Überlege und trage ein.

Im Vergleich der Kurven zeigt sich, dass _____
_____.

Ein Schüleraustausch nach Oimyakon sollte in den Monaten _____ bis _____ stattfinden, weil _____
_____.

Aufgabe 7: Finde Beispiele, schreibe auf und bewerte.**(____ / 10)**

Du hast etwas über Viktors Tagesablauf erfahren. Wie verlief einer deiner letzten Schultage?

a) Trage in Stichworten ein.

Viktors Tagesablauf im Winter	Mein Tagesablauf
- Temperatur nach dem Aufstehen prüfen	<hr/> <hr/>
- Eisblöcke schmelzen	<hr/> <hr/>
- vier Kleidungsschichten anziehen	<hr/> <hr/>
- zügig zur Bushaltestelle gehen	<hr/> <hr/>
- in der Schule herumflitzen	<hr/> <hr/>
- Russisch lernen	<hr/> <hr/>

c) Was hältst du für den entscheidenden Unterschied zwischen Viktors Leben und deinem? Begründe mit einem Beispiel.
